

Lebt wohl

Die letzte Ansprache des Meisters in Amerika auf
seiner zweiten Weltreise, am 29. Jänner 1964

Vielleicht weiß jeder von euch, daß die Sprache der Liebe keine Worte hat. Die Empfindungen des Herzens können nicht mit Worten zum Ausdruck gebracht werden.

Worte haben nicht die Kraft, die Gefühle des Herzens auszudrücken. Das einzige, was ich euch sagen kann, ist, da Gott mich liebt, empfinde ich durch meinen Meister dieselbe Liebe für euch. Ich wünsche euch Fortschritt. Das ist unser höchstes Ziel – das gilt für jeden von uns. Lebt ganz liebevoll und friedfertig, Wo Liebe ist, da gibt es kein Gesetz, keine Zweitracht und keine Disharmonie. Ich werde mich freuen, von euch in regelmäßigen abständen über euren spirituellen Fortschritt zu hören. Und ich werde noch glücklicher sein, wenn die Ausstrahlung von euch allen, die zu mir getragen wird, von Liebe durchdrungen ist – das ist alles, was ich sagen kann.

Ich bin die ganze Zeit hier sehr glücklich gewesen. Ich fühlte mich ganz zu Hause. auch wenn ich nun wieder nach Indien gehe, sind doch meine Wünsche bei euch und ihr seid alle in meinen Gedanken. Washington ist das Hauptquartier gewesen; hier begann ich natürlich und hier konnte ich mich wieder erholen. Alle sind mir gleichermaßen teuer, und jeder – wir alle – jeder von euch – hat sein Bestes gegeben, nicht als Sache des Sich Hervortuns, sondern von Herz zu Herz. Ich habe wirkliche Anerkennung für all das.

Ich wünsche, daß ihr alle mit aller Liebe und Sympathie lebt, zusammenarbeitet und fortschreitet und mit vereinten Kräften für die gemeinsame Sache Gottes wirkt, die unser Ziel ist. Ein Beispiel ist besser als eine Vorschrift. **Laßt euer Beispiel anderen Führung sein: nicht zu einer neuen Religion, sondern zur wahren Religion, die es bereits gibt – zur Religion über allen Religionen – und das ist die der Wahrheit und Liebe.**

Wenn es mir auch physisch nicht möglich ist, im Innersten meines Herzens umschließe ich euch alle mit einer liebevollen Umarmung – wie ihr seht. Wie ich euch sagte, gibt es keine Worte – Worten ist nicht die Kraft gegeben, den Empfindungen des Herzens Ausdruck zu verleihen. Vielleicht könnt ihr durch die Ausstrahlung eine Ahnung davon haben. Herz spricht also zum Herzen – mehr als Worte zu schildern vermögen. Auch wenn ich dort bin, werdet ihr alle in meinen Gedanken sein, das ist alles, was ich sagen kann. (Der Meister hält lange, lange inne.)

Ich hoffe, ihr spürt überall die Wärme, jeder von euch. Und ich wünsche euch von Tag zu Tag mehr und mehr, das ist alles, was ich zu sagen vermag.